

Federf.: DKP-Ratsfraktion

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Rat		13.12.2007	

öffentliche Sitzung

Betrifft:
Dringlichkeitsantrag gem. § 48 I Satz 5 GO NW
hier: neue Gewerbeansiedlung in Brauck (Bordell)

Begründung:
 (ggf. zusätzlich)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
 sehr geehrte Damen und Herren,

im Wege der Dringlichkeit beantragen wir, o.a. Thema in die Tagesordnung der Ratssitzung mit aufzunehmen.

Begründung:

Wie auch aus den Medien zu erfahren war, beabsichtigt ein neues Unternehmen (Bordell) im näheren Bereich des Braucker Gewerbegebietes demnächst seine Tätigkeit aufzunehmen. Ein diesbezüglicher Bauantrag liegt der Verwaltung vor. Diese äußerte, dass bei Vorliegen der baurechtlichen Voraussetzungen eine Erlaubniserteilung nicht zu verhindern sei.

Gegen das Projekt richtet sich erheblicher Unmut nicht nur der benachbarten Anwohner, sondern vielmehr auch zahlreicher anderer Bewohner Braucks und Gladbecks.

Nach zutreffender Auffassung sollte es sich bei der Frage einer Genehmigung um mehr als einen bloßen Routinevorgang der Verwaltung handeln.

Die Auswirkungen auf Anwohner und Stadtentwicklung sind näher und gründlichst zu prüfen.

Erfahrungsgemäß sind Bordelle Anziehungspunkt und Ausübungsort von Kriminalität, oftmals gar Schwerekriminalität (Nötigung und Gewalt gegenüber den Frauen, Freiheitsberaubung, Erpressung, Drogendelikte, Verstöße gegen das Ausländerrecht, Geldwäsche, Verstoß gegen Waffengesetze etc.).

Zudem ist nicht näher bekannt, wer den Betrieb führen will.

Mitzeichnungen				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Viele Anwohner sind berechtigterweise in Sorge, dass ihr Wohnumfeld beeinträchtigt wird.

Zudem ist zu befürchten, dass das in den vergangenen Jahren mit viel Mühe aufgebaute Gewerbegebiet schweren Imageschaden nehmen wird und zukünftige weitere Ansiedlungen eher behindern werden. Es sei denn, man nimmt in Kauf, dass das Gewerbegebiet zukünftig eine ganz andere Struktur erhalten soll.

Der Stadtteil Brauck braucht dringend neue Arbeitsplätze, hat aber wahrlich andere Betrieb nötig und verdient.

All diese Sorgen sind mit großer Deutlichkeit auch in dem Treffen der Braucker Runde am 11.12.2007 geäußert worden.

Die DKP-Ratsfraktion fordert, von einer abschließenden Genehmigungserteilung sämtliche (auch nicht juristischen) Belange, die die Bürger und den Stadtteil Brauck betreffen, in die Prüfung und Erörterung der Ratsgremien einzubeziehen. Hierzu gehören die Auswirkungen auf das Image des Gewerbegebietes (s.o.) und den Stadtteil Brauck, die Änderung des Erscheinungsbildes im Umfeld des beabsichtigten Gewerbes, Akzeptanz bei den Bürgern, Lärmbelästigung und Ruhestörungen durch zunehmenden PKW-Verkehr, Bildung eines kriminellen Umfeldes auch über den engeren räumlichen Betriebsbereich hinaus.

Beschlussentwurf bleibt für die Sitzung vorbehalten.

Die Dringlichkeit ergibt sich aus dem bereits erreichten Stand des Verwaltungsverfahrens.

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Dorka
DKP-Fraktionsvorsitzender

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: